

## **Presseinformation**

### **Sidney Goodman**

Malerei

**Die Samuelis Baumgarte Galerie präsentiert vom 11.11.2006 – 31.01.2007 den amerikanischen Maler Sidney Goodman. Die Vernissage findet am 11.11.2006 um 17.00 Uhr statt. Die Einführung hält Frau Christiane Dressler. Der Künstler ist anwesend.**

Sidney Goodman ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen amerikanischen Künstler im Bereich der figurativen Malerei. Was Sidney Goodman von anderen figurativen Künstlern seiner Generation unterscheidet, ist sein permanenter Bezug zu Metaphorischem und Übernatürlichem, dabei bearbeitet er in einem traditionellem Darstellungsmodus zeitgenössische und unbequeme Themen. Besonders beeinflusst durch den Migrationshintergrund seiner Eltern, spiegelt seine Arbeit häufig Probleme und Ängste von Immigranten wieder.

Sidney Goodman wurde 1936 in Philadelphia/USA geboren. Seine künstlerische Ausbildung absolvierte er 1958 an dem Philadelphia College of Art, an dem er bis 1978 auch einen Lehrauftrag erfüllte. Parallel zu seiner künstlerischen Tätigkeit ist Goodman seit 1979 Lehrbeauftragter an der Pennsylvania Academy of Fine Arts in Philadelphia.

Bereits 1961 hatte Sidney Goodman seine erste Einzelausstellung in New York, auf die innerhalb von fünf Jahren auch Ausstellungen im Museum of Modern Art New York und im Whitney Museum folgten. Das große Interesse an Goodmans Werk dokumentiert hierbei nicht nur das Wiederaufleben der figurativen Malerei, sondern ebenso seine künstlerische Qualität als Schöpfer von vitalen Körperbildern. Sein Stil, der sich über Jahrzehnte durch genaue Beobachtungen, kreative Imagination sowie das exakte Studium amerikanischer und europäischer Meister herausgeformt hat, demonstriert die Lebenskraft figurativer Kunst. Goodman entwickelt einen Ansatz der am besten als allegorisch verstanden werden kann, abseits der traditionellen Art und Weise figurativer Darstellung, in einem zumeist urbanen und suburbanen Kontext eingebettet. Weil das visuell sichtbare Leben die Motive für Goodmans Phantasie liefert, gelangen manchmal widersprüchliche Bedeutungen in die Bildwelten. Genaue Beobachtung macht den Betrachter jedoch vertraut mit zunächst Beunruhigendem und führt zu einem vertiefenden Bilderlebnis.

Wie viele zeitgenössische figurative Künstler, hat auch Goodman anfangs mit abstrakter Malerei experimentiert, beeinflusst durch den Abstrakten Expressionismus, der in der Zeit seines Studiums Ende 1950 dominierte. Diese frühen Lehrstunden waren wegweisend für Goodmans festen Kompositionsaufbau, dessen Spiel mit den Elementen über das zweidimensionale Gemälde so gewissenhaft überlegt ist, wie die Illusion von Figur und Raum es erfahrbar macht. Während der 60er und 70er Jahre war Goodmans beständige Bekenntnis zur

Figurdarstellung eine wichtige Alternative zur allgegenwärtigen abstrakten Malerei. Das alltägliche Leben als Gegenstand seines Oeuvre, ist einem Prozess unterworfen, der deformiert, unterdrückt oder intensiviert und dabei etwas veranschaulicht, das sich hinter der sichtbaren Oberfläche befindet. Etwas, das impliziert ist zwischen dem was sichtbar ist, und dem Unerklärlich-Mysteriösem, dass in den Sphären des Unkonkreten verbleibt.

Sein Werk ist in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen, sowie in vielen bedeutenden Museen, wie beispielweise dem „Museum of Modern Art“ in New York oder dem Guggenheim Museum zu sehen. Erst vor kurzem wurde Goodman in die „National Academy of Design“ aufgenommen und ist Träger verschiedener Kunstpreise. Seine Retrospektive im Philadelphia Museum of Art 1996 wurde von Besuchern und Kritikern hoch gelobt.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde in unserer Galerie begrüßen zu dürfen.

### **Samuelis Baumgarte Galerie**

Niederwall 10

D-33602 Bielefeld

Tel.: 0521 – 17 35 32

Fax: 0521 – 17 32 21

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18.00, Sa. 10-14.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

[www.samuelis-baumgarte.com](http://www.samuelis-baumgarte.com)

[info@samuelis-baumgarte.com](mailto:info@samuelis-baumgarte.com)